



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Februar – März 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
Jahreslosung 2024 I 1. Korinther 16,14



Zum Monatsspruch März:

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Markus 16,6

Wenn sich Gewohntes verändert, wenn das, was schon immer war, plötzlich nicht mehr so gehen kann, dann löst das Verunsicherung aus, manchmal sogar blankes Entsetzen.

So ging es den Frauen am Ostermorgen. Sie wollten ein gewohntes, vertrautes Ritual verrichten. Der Anlass war traurig, aber das Ritual waren sie gewohnt, einen geliebten Verstorbenen mit wertvollen Ölen zu salben.

Und jetzt ist plötzlich alles anders. Der Stein ist weg, in der Grabeshöhle ist nicht der Verstorbene, dafür andere weißgekleidete Typen.

Alles anders – furchtbare Veränderung – Entsetzen. In diesem Entsetzen hatten die Frauen noch gar nicht bemerkt, dass eigentlich dadurch ihre Probleme nicht vergrößert, sondern gelöst waren! Der schwere Stein war weg. Der tote Jesus war auferstanden. Eigentlich alles gut. Aber soweit waren sie innerlich noch lange nicht. Es herrschte blankes Entsetzen. Und da war es gut,

dass der Jüngling im weißen Gewand ihnen dieses Wort zusprach: **„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“** Es dauerte etwas, dann kam ihre Seele, ihr Herz nach: Ja, es ist gut so. Jesus lebt.

Vielleicht ist es ein gewagter Vergleich. Wir erleben auch viele Veränderungen und Umbrüche in unserer Gesellschaft, in unseren Familien, im persönlichen Leben, aber auch in unseren Kirchgemeinden. Schnell neigen wir dazu, uns am Hergekommenen festzuklammern und Veränderungen abzulehnen. Aber vielleicht brauchen wir jemand, der es uns so sagt: **„Entsetze dich nicht. Du wirst sehen: Der auferstandene Jesus geht mit Dir.“**

Und vielleicht erkennst Du: die Veränderung, der Umbruch, den ich überhaupt nicht wollte, bringt neue Chancen und Möglichkeiten.

*Ich wünsche Ihnen solche Mut machenden Erfahrungen mitten in Umbruchzeiten und grüße Sie, zusammen mit den Kirchvorstehern und Mitarbeitern,
Ihr Pfarrer Martin Seltmann*



Golgatha

Die Szene des Titelfotos auf diesem Kirchenblatt gehörte zum Kreuzweg, den wir in der letzten Passionszeit mit den Jöhstädter Christenlehrekindern gestaltet haben. Wir hatten dafür einiges an Playmobilfiguren und ganz viel Zubehör zur Verfügung. Wir sehen hier die drei Kreuze auf Golgatha. In der Realität wirkte diese Szene jedoch ganz anders. Der Hintergrund war einfach nur schwarz. Zwei mit schwarzer Farbe angemalte und laminierte Blätter standen als Hintergrund vor der Fensterscheibe. Das Foto überrascht mich bis heute. Von der schwarzen Farbe sind ihre Bestandteile sichtbar geworden. Blau, Rot, wenig Gelb, gemischt zu vielerlei Facetten von Violett. Plötzlich gerät das ganze Umfeld der Kreuze in Bewegung. Damit sind wir mitten im Geschehen der Kreuzigung von Jesus, wie es in unserer Bibel berichtet wird. Jesu Tod am Kreuz ist von so

einschneidender Bedeutung für alle Menschen, ohne Ausnahme, dass das selbst durch mächtige Naturgewalten für jeden sichtbar und erlebbar wurde. Drei Stunden lang kam mitten am Tag eine Finsternis übers Land. Als Jesus starb, bebte die Erde, die Felsen zerrissen und die Gräber taten sich auf. Im Tempel zerriss der Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten in zwei Stücke. Siehe Matthäus 27, 31ff. Gott griff also selbst mit seiner Allmacht in das Weltgeschehen ein. Für uns, für ein Leben bis in alle Ewigkeit.

Christine Bräuer

Liebe Leser unseres Kirchenblattes,

unser Kirchenblatt nimmt im Besonderen die Passionszeit mit ihren Gottesdiensten in den Blick. Wir weisen außerdem auf den Weltgebetstag hin. Siehe dazu auf Seite 4. Vom 29. Februar bis zum 06. März wird zur Bibelwoche eingeladen. Dazu treffen wir uns jeweils an einem Abend in jeder Gemeinde unserer Region. Am Sonntag, dem 03. März, in der Mitte dieser Bibelwoche, feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in Grumbach. Pfr.i.R. Gunter Geipel und Pfr. Ephraim Rüger predigen zur „Vaterunser-Revolution“. Näheres dazu

steht zusammengefasst auf der Rückseite dieses Kirchenblattes. Pfr. Ephraim Rüger schreibt außerdem über die aktuelle Situation in unserem Schwesternkirchverhältnis der Region 9. Noch vieles mehr gehört zur Lektüre dieses Kirchenblattes.

Winterkirche

Ab dem Bibelwochenabend am **Freitag, dem 1. März**, finden die Gottesdienste in **Jöhstadt** wieder in der Kirche statt.

Die Gottesdienste in **Grumbach** starten ab **Sonntag, dem 3. März**, in der Kirche.



Beginn der Passionszeit

Mi, 14. Februar

Am Aschermittwoch beginnt die sechswöchige Passionszeit. Wir begleiten Jesus auf seinem Weg hinauf nach Jerusalem. Das wird in dieser Zeit Thema in den Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften auf vielfältige Weise sein.



Kreuzweg

Sonntag, 03. März
15:00 Uhr Jöhstadt
St. Josefkapelle

Am 03. März 2024 ist die St. Josefkapelle, Gemeindegasse 194 in Jöhstadt, geöffnet. Die röm.-kath. Pfarrei Maria, Mutter der Kirche Annaberg-Buchholz lädt ein zur Kreuzwegandacht um 15:00 Uhr. Mancher aus unserer Gemeinde war sicherlich schon lange nicht mehr oder noch nie in der St. Josefkapelle. So haben wir eine gute Gelegenheit zur ökumenischen Begegnung und zum gemeinsamen Beten des Kreuzwegs in der Passions- bzw. Fastenzeit. *Birgit Hahn*

Weltgebetstag

Donnerstag, 22. Februar
19:30 Uhr Grumbach
Freitag, 08. März
19:30 Uhr Jöhstadt



Wir laden alle Frauen herzlich zu den Andachten zum Welt-

gebetstag 2024 ins Gemeindehaus Jöhstadt oder ins Pfarrhaus Grumbach ein. Die Situation der Menschen in den israelischen Palästinensergebieten wird im Mittelpunkt stehen. Wir hören einen Lebensbericht von Marlene Shahwan, die einen palästinensischen Christen geheiratet hat. Sie lebt mit ihrer Familie in Beit Jala, einem Ort nahe Bethlehem.

**Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden
Sonntag, 17. März
10:00 Uhr Kirche Steinbach**

Unsere Konfis aus Jöhstadt und Grumbach, die mit den Konfis von Arnfeld, Steinbach und Niederschmiedeberg eine Gruppe bilden, gestalten diesen Gottesdienst selbst aus. Wer aus unseren Gemeinden dabei sein möchte, ist herzlich nach Steinbach eingeladen.

Die Konfirmationen werden am 14. April 10:00 Uhr in Jöhstadt und 13:30 Uhr in Grumbach gefeiert. Vom 10. Februar bis zum 14. Februar ist die Konfigruppe gemeinsam zur Rüstzeit in Neufrankenroda in Thüringen. Am 9. März gibt es dann eine schriftliche Konfirmandenprüfung. Beten wir für unsere Konfirmanden! Aus Jöhstadt werden Helena

Eigenwillig, Magdalena Schreier, Maximilian Engst, Maximilian Groß und Alexander Schlegel konfirmiert, aus Grumbach Alina Thiel, Emilie Mynett und Alexander Bergelt.
Unsere Konfirmanden stellen sich bei uns in den Gottesdiensten am 31. März in Jöhstadt und am 1. April in Grumbach vor.

**Gründonnerstag
28. März
19:30 Uhr Jöhstadt**

Wir feiern an diesem Abend einen Gottesdienst mit Abendmahl und denken damit an das letzte Passahmahl von Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem vor seiner Kreuzigung.

**Karfreitag, 29. März
Posaunengottesdienst
10:00 Uhr Grumbach
14:00 Uhr Jöhstadt**

Der Karfreitag ist der stille Feiertag im Kirchenjahr. Für jeden von uns persönlich ging Jesus diesen Weg nach Golgatha.

Von Karfreitag bis zum Ostersonntag schweigen die Glocken in unseren Kirchen. Am Ostersonntag beginnt die Sommerzeit.



Ostern 2023

Ostersonntag

31. März

8:30 Uhr Grumbach

10:00 Uhr Jöhstadt

Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ostermontag

01. April

10:00 Uhr Grumbach

Wir feiern Ostern mit unserem
Gospelchor!



Ausblick

Kirchenputz

Wer hilft dabei mit?

Auch in unseren Kirchen ist Frühjahrsputz angesagt. Diese Putz-Aktionen starten am **Sams- tag, dem 06. April, um 9:00 Uhr in der Jöhstädter Kirche** und ebenfalls am **Samstag, dem 06. April um 9:00 Uhr in der Grumbacher Kirche**. Wir bitten, die entsprechenden Gerätschaften mitzubringen, weil sie vor Ort nicht in ausreichender Menge vorhanden sind.



Liebe Freunde der Galerie im Pfarrhaus,

wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Was wird es bringen in dieser bewegten Zeit? Wünschen wir der Welt zuallererst Frieden, uns allen Gesundheit und weiterhin Freude an Kunst und Kultur.

Noch sind wir in Vorbereitung für die folgenden Ausstellungen. Wir planen vier Präsentationen, zu denen wir Sie, wie bereits in den vergangenen Jahren, ganz herzlich als Besucher begrüßen möchten.

Seien Sie behütet, Ihr Galerieteam

Jubelkonfirmation
Sonntag, 26. Mai
14:00 Uhr Grumbach
Sonntag, 02. Juni
10:00 Uhr Jöhstadt

An diesen beiden Sonntagen sind die Gottesdienste zu den Jubelkonfirmationen in unseren Gemeinden geplant. Dazu ist es sehr wichtig, dass sich die Verantwortlichen der entsprechenden Jahrgänge bereits jetzt in den Kanzleien der Pfarrämter in Jöhstadt und Grumbach melden. Dort können Details erfragt und Fragen geklärt werden. Auch liegen Einladungen für den Gottesdienst bereit. In diesem Jahr betrifft es Jubelkonfirmanden, die 1999, 1974, 1964, 1959, 1954, 1949, 1944 oder 1939 konfirmiert wurden. Selbstverständlich können sich auch die melden, die ihre Konfirmation in anderen Gemeinden hatten, aber jetzt hier wohnen und eingeseget werden möchten. Der Grund für die unterschiedlichen Termine der Jubelkonfirmationen in unseren Gemeinden ist die Ordination des neuen Pfarrers Voigt am 02. Juni nachmittags in Mildena. **Hier eine Information für die Grumbacher:** Leider können wir eine Feier für alle nicht mehr organisieren. Wir bieten aber gerne ein gemeinsames Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus an. *Die Kanzleien*

LEGO-Tage in Grumbach nach den Herbstferien

Es ist lange versprochen. Die Kinder können sich auf LEGO-Tage im Grumbacher „Erbgericht“ freuen. **Vom 24. Oktober bis zum 26. Oktober 2024** sind die Kinder aus unseren Gemeinden zum Bauen mit unzähligen LEGO-Steinen eingeladen. Es war eine unvergessliche Erfahrung aus den LEGO-Tagen, die schon stattgefunden haben, dass die nicht unerheblichen Kosten von Vielen mehr als aufgebracht wurden. Wer spenden möchte, kann das gerne wieder tun.

Pfarrstellen in unserer Region

Das vergangene Jahr stand für unser Schwesternkirchverhältnis unter dem besonderen Vorzeichen, dass die Strukturveränderungen und Sparmaßnahmen vor unseren Gemeinden nicht Halt machen würden. So wurde der Kirchenbezirkssynode auf ihrer Frühjahrstagung im Mai ein Planungsentwurf vorgelegt, der u.a. in unserem Schwesternkirchverhältnis die Streichung der vierten Pfarrstelle mit Dienstsitz in Jöhstadt vorsah. In den folgenden Monaten wurden viele Gespräche geführt, gerungen und Versuche gestartet, die Pfarrstelle mindestens in einem kleineren Umfang zu erhalten.

Das hat leider nicht zum Erfolg geführt. Denn auf ihrer Herbsttagung im November hat die Kirchenbezirkssynode mangels Alternativen den vorgeschlagenen Stellenplan beschlossen. Damit fällt die vierte Pfarrstelle unserer Region, die bisher Jöhstadt und Grumbach als Seelsorgebezirke umfasste, zum 01. Januar 2025 weg.

Unsere Aufgabe im Schwesternkirchverhältnis ist es nun, aus dieser Situation trotz aller trauriger Seiten das Beste zu machen. Was heißt das für die Kirchgemeinden in unserer Region und im speziellen für Jöhstadt und Grumbach? Vor allem müssen nun in den nächsten Monaten die Seelsorgebezirke neu zugeordnet werden. Das heißt, dass die Kirchgemeinden von ehemals vier auf zukünftig drei Pfarrstellen aufgeteilt werden. Dazu laufen derzeit Gespräche, die noch nicht abgeschlossen sind. Das heißt aber nicht, dass Jöhstadt und Grumbach keinen Pfarrer mehr hätten. Es wird natürlich weiterhin ein Pfarrer zuständig sein, allerdings in anderer Zuordnung als bisher. Des Weiteren heißt das auch nicht, dass die Kirchgemeinden aufgelöst werden oder sich deren Struktur ändert. Weiterhin bilden wir in Zukunft ein Schwesternkirchverhältnis mit sechs Kirchgemeinden.

Trotzdem gibt es auch Erfreuliches zur Pfarrstellenplanung unserer Region zu vermelden. Mit großer Freude haben wir die Nachricht aufgenommen, dass die vakante Pfarrstelle mit Dienstsitz Mildenau ab Juni dieses Jahres wieder besetzt wird. Es handelt sich hierbei um eine Entsendung. Der neue Stelleninhaber und gebürtige Annaberger, Cornelius Voigt, ist momentan noch Vikar in Leipzig-Podelwitz. Er wird mit seiner Frau und den dann drei gemeinsamen Kindern voraussichtlich im Mai das Pfarrhaus beziehen. Die Ordination wird am 02. Juni um 14:00 Uhr in Mildenau sein. Wir wünschen ihm mit seiner Familie für alle Vorbereitungen auf den Umzug Gottes reichen Segen!

Ich bitte Sie, die Verwandlungsprozesse unserer Gemeinden weiterhin im Gebet mitzutragen, so dass wir gemeinsam offen für das sind, was Gott für die Zukunft unserer Gemeinden im Schwesternkirchverhältnis bereit hat und uns dann auch von Ihm in den Dienst nehmen lassen. Wenn Sie Fragen dazu haben, kommen Sie gerne auf Ihre Kirchvorsteher oder mich zu.

*Es grüßt Sie und wünscht Ihnen Gottes Segen
Ephraim Rüger, Pfarramtsleiter*

In eigener Sache

Für mich persönlich gibt es in diesem Jahr 2024 einen entscheidenden Lebensentschnitt. Ich darf ab 01. Juni in Rente gehen. Das bedeutet natürlich auch Veränderungen in meinem Anstellungsverhältnis in unseren Kirchgemeinden. Wie wird es damit weitergehen? Wird es eine Nachfolge geben? Diese Fragen sind noch weit offen. Deshalb bitte ich sehr darum, dass wir diese Situation gemeinsam im Gebet vor unseren großen Gott bringen.
Christine Bräuer

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Psalm 98,1

Dieses Jubiläum geht auf Martin Luther zurück. Er war davon überzeugt, dass durch das Singen von Liedern in den Kirchen die christlichen Lehren besser vermittelt werden können. Deshalb gab er 1524 das „Achtliederbuch“ heraus. Seit diesen Anfängen unseres Gesangbuches wurde es immer wieder durch neue Lieder ergänzt und verändert. Zurzeit stehen die Planungen für ein neues Gesangbuch erst am Anfang. Letztes Jahr wurde dazu aufgerufen, das Lieblingslied mitzuteilen. Fast 10000 machten bei dieser Umfrage mit.

Hier sind die Lieder, die die ersten fünf Plätze belegten:

1. Von guten Mächten wunderbar geborgen, Dietrich Bonhoeffer
2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud, Paul Gerhardt
3. Großer Gott, wir loben dich, Ignaz Franz
4. Möge die Straße uns zusammenführen, aus Irland
5. Wer nur den lieben Gott lässt walten, Georg Neumann

Rückblick

Adventsmusik



Ein gemeinsamer Chor singt Weihnachtslieder in Königswalde und Geyersdorf



Gottesdienste im Februar

Monatsspruch Februar:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Timotheus 3,16

04.02. Sexagesimae	G 08:30 Uhr PGD Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
11.02. Estomihi	J 08:30 Uhr PGD	S 10:00 Uhr AGD
18.02. Invokavit	G 08:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr AGD
25.02. Reminiscere	J 08:30 Uhr PGD Kollekte: Besondere Seel- sorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvoll- zugs- und Polizeiseelsorge	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO Kollekte: Besondere Seel- sorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvoll- zugs- und Polizeiseelsorge

Bis 25. Februar finden die Gottesdienste in Jöhstadt im Gemeindehaus und in Grumbach im Pfarrhaus statt.

AGD – Abendmahlgottesdienst | PGD – Predigtgottesdienst

FGD – Familiengottesdienst | KIGO – Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

R - Regional

Z - Gemeins. GD

Monatsspruch März:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

03.03. Okuli	R 10:00 Uhr PGD zur Bibelwoche mit KIGO in Grumbach	
10.03. Lätäre	S 08:30 Uhr PGD Kollekte: Lutherischer Weltdienst	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO Kollekte: Lutherischer Weltdienst
17.03. Judika	J 08:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO
	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Steinbach	
24.03. Palmarum	J 08:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO
28.03. Gründonnerstag	J 19:30 Uhr AGD	
29.03. Karfreitag	G 10:00 Uhr Posaunen - GD mit KIGO Kollekte: Sächsische Diako- nissenhäuser	J 14:00 Uhr Posaunen - GD Kollekte: Sächsische Diako- nissenhäuser
31.03. Ostersonntag	G 08:30 Uhr PGD Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche
01.04. Ostermontag	G 10:00 Uhr Gospel - GD	
07.04. Quasimodogeniti	J 08:30 Uhr PGD	S 10:00 Uhr AGD
14.04. Misericordias Domini	J 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation und KIGO Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation	G 13:30 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation und KIGO Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation

Jöhstadt Kinderkrippenspiel



Zur Christvesper in Jöhstadt erzählte uns der Weihnachtsstern, wie er das Wunder der Heiligen Nacht erlebte. Musikalisch wurde das Kinderkrippenspiel von Johanna und Helena Eigenwillig umrahmt. Allen mitwirkenden Kindern und Jugendlichen auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön – ihr wart spitze! *Daniela Graubner*

Mettenspiel



Auch im Jahr 2023 konnten wir zu den Metten am 25. Dezember wieder ein Mettenspiel aufführen. Auf diesem Weg, möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken. Ich freue mich auf ein neues Spiel im Jahr 2024. *Constanze Körner*

Christbaum



Der Jöhstädter Christbaum – hier schon festlich geschmückt – stammte aus dem Garten der Familie Jens und Uta Niederle.

Vielen Dank an Euch! Ein großes Dankeschön an Klaus Schubert, Hendrik Bretfeld, Kai Eigenwillig, Jens Niederle, Manfred, Rico und Ronny Graubner, welche wieder tatkräftig den Baum fällten und ihn in die Kirche trugen. *Kirchenvorstand Jöhstadt*

Grumbach



Am Heiligabend erfreuten wir uns wieder in unserer Grumbacher Kirche am Krippenspiel der „Großen“ mit seinen tiefgründigen Texten und besonderen Liedern. Danke, Danke! „Das Weihnachtsgeheimnis wird gelüftet“, so hieß am 2. Christtag das Kinderkrippenspiel in Grumbach. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, die mit viel Freude die Weihnachtsgeschichte erlebbar gemacht haben; an alle Eltern fürs Mut machen, fürs Fahren und Unterstützen; an alle Mitstreiter, auf die immer Verlass ist. *Christine Bräuer*

Hinter dem Betglöcklein von Schmalzgrube steht eine bewegte Geschichte. An dieser Stelle unseres Kirchenblattes folgt sie in mehreren Teilen. Hier ist Teil 4.

Teil 4



Ihr Gatte, sonst ein rüstiger Bergmann aus einer gräßlich böhmischen Grube, war bergfertig und saß auf der Ofenbank; heftiger Kopfschmerz zwang ihn, auch daheim fast ganz zu feiern. Nur dann und wann tappte er an eine kleine Fügbank, um Hölzchen für eine Zündhölzchenfabrik zu ziehen.

Aber es wollte und wollte nicht gehen; denn er war von langjährigem Grame so matt und überdies so ungeschickt: er hatte sich vor mehrern Jahren beim Sprengen des Gesteins im Schacht beide Augen aus dem Kopf geschossen.

Er war ein schöner, kräftiger Mann gewesen, jetzt aber entstellten ihn seine stets geschlossenen, tief in den Augenhöhlen, denen die Augäpfel fehlen, liegenden Augenlider, sowie das viele ihm ins Fleisch des Angesichts gewachsene Sprengpulver und kleine

Gestein. Darum sah man ihn auch keine Träne vergießen: er hatte keine mehr. Nur seufzen hörte man ihn. Wenn der Pfarrer des Ortes zu ihm kam, um ihn Trost zuzusprechen, sagte er immer: Ach ich weiß es schon, das mich mein Gott nicht verlassen wird; aber manchmal ist mir's doch, als wolle es mir den Verstand nehmen.

Sein einziger Ausgang war Sonntags in die Kirche, wohin ihn sein Sohn regelmäßig führte. Dieser sein Sohn war ganz engbrüstig und konnte nur leichte Stubenarbeit verrichten, machte Holzrechen und richtete dem unglücklichen, aber immer noch tätig sein wollenden Vater Holz zum Hölzchenziehen vor.

Der Verdienst beider war, wie ich vonselbst verstehe, ein kläglicher.

Eine Tochter nur und ein auf einem Kohlenschachte in Niederwürschnitz bei Chemnitz arbeitender Sohn waren gesund und unermüdet tätig, versagten sich jeden Genuß, blieben sogar unverheiratet, um die lieben Eltern zu unterstützen, die Interessen für die schwerverschuldete Hütte derselben abführen zu können und auf diese Weise zu verhindern, daß die Eltern und die Großmutter ins Armenhaus kämen.

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	04.02.	14:45 Uhr
Sonntag	11.02.	14:45 Uhr
Sonntag	18.02.	14:45 Uhr
Sonntag	25.02.	14:45 Uhr
Sonntag	03.03.	14:45 Uhr
Sonntag	10.03.	14:45 Uhr
Sonntag	17.03.	14:45 Uhr
Sonntag	24.03.	14:45 Uhr
Sonntag	31.03.	14:45 Uhr

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	08.02.	19:00 Uhr
Donnerstag	15.02.	19:00 Uhr
Mittwoch	21.02.	19:00 Uhr
Donnerstag	14.03.	19:00 Uhr
Mittwoch	20.03.	19:00 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	01.02.	19:30 Uhr
Donnerstag	04.03.	19:30 Uhr



Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags in Grumbach	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre (außer in den Ferien)

Klasse 1-4	mittwochs	13:45 Uhr
Klasse 5-6	mittwochs	15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 02.03.	09:00 Uhr

Konfifreizeit 10. bis 14.02.2024

Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
Jöhstadt	Freitag, 16.02.	17:30 Uhr
Steinbach	Freitag, 01.03.	17:30 Uhr
Grumbach	Freitag, 05.04.	17:30 Uhr
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	montags	18:00 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 06.02., 05.03., 09.04.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 07.02., 10.04.	19:30 Uhr
Weltgebetstag	Freitag, 08.03.	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 14.02., 20.03.	19:30 Uhr
Hauskreis	nach Absprache	

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai
ist am 04. März 2024.**

Grumbach

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags in Jöhstadt	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag, 27.02., 26.03.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 22.02. Weltgebetstag	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis (außer in den Ferien)

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4-6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 02.03.	09:00 Uhr

Konfifreizeit **10. bis 14.02.2024**

Junge Gemeinde

Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr
Jöhstadt	Freitag, 16.02.	17:30 Uhr
Steinbach	Freitag, 01.03.	17:30 Uhr
Grumbach	Freitag, 05.04.	17:30 Uhr
	Bitte auch eigene Infos beachten!	
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Im Februar und im März bleibt der „Forellenhof“ wegen Bauarbeiten geschlossen.

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlüsselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 2227 | Fax: 037343 88203

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Mi 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Rockstroh,

Telefon 037343 849951 | 0151 11038073

E-Mail: Andreas.Rockstroh@evlks.de

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Kirchenführungen übernimmt Ronny Graubner.

Telefon 037343 21565

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten der Galerie können über die Pfarrämter
und unter 0152 57086230 bzw. 037343 21729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00 – 17:00 Uhr | Fr 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Fried-
hofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinba-
rung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach
bzw. Schmalzgrube.**

Tel.: 037342 149700

Fax: 037342 14848

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 037343 849951 | 0151 11038073*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 2468 | Fax: 037343 169818

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE29 8709 6214 0021 3306 63 bei der Volksbank Erzgebirge

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos der katholischen Gemeinde, Constanze Körner, Andreas Rockstroh, Ronny Graubner, Thomas Hoffmann und Familie Bräuer. Den Scherenschnitt gestaltete Irmtraud Schmidt-Brücken.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Isabel Kreher, unbekannt und Stephan Mehnert

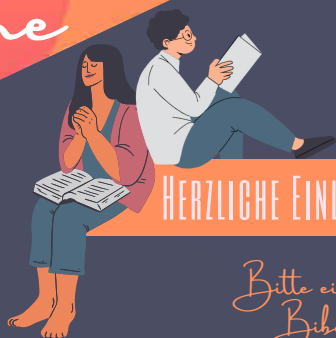
Kontakt zur Redaktion: Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint aller zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Zur Deckung der Kosten für das Kirchenblatt kann eine Spende direkt bei den Helfern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden.

Wer überweisen möchte, gebe bitte im Verwendungszweck „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“ an.

REGIONALE Bibelwoche 2024



HERZLICHE EINLADUNG!

*Bitte eigene
Bibeln
mitbringen!*

Thema: DIE VATERUNSER-REVOLUTION

29.02. | 19:30 Uhr
Arnsfeld | mit Pf.i.R. Gunter Geipel

01.03. | 19:30 Uhr
Jöhstadt | mit Pf.i.R. Gunter Geipel

02.03. | 19:30 Uhr
Mildenaу (meth. Kreuzkirche)
mit Pf.i.R. Gunter Geipel

03.03. | 10:00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in Grumbach
mit KiGo | mit Pf.i.R. Gunter Geipel

04.03. | 19:30 Uhr
Geyersdorf | mit Pf. Ephraim Rüger

05.03. | 19:30 Uhr
Königswalde | mit Pf. Ephraim Rüger

06.03. | 19:30 Uhr
Steinbach | mit Pf. Ephraim Rüger

Zurück zum Vater, vorwärts für
SEINEN Namen und SEINE Ehre!

Zurück zur Demut, vorwärts für das
größte und bleibende Reich!

Zurück zum Hören und Gehorchen,
vorwärts für das Himmel-Gleiche!

Zurück zum Brot des Lebens, vorwärts im
Vertrauen und beim Brotbrechen!

Zurück zur Schuld, vorwärts in
der Vergebung!

Zurück zur Erlösung, vorwärts
ohne die Finsternis!

Zurück in SEIN Reich, vorwärts in
Kraft und Herrlichkeit!

SEMINAR :

02.03. | 14:30 Uhr
„Jesus als Arzt - Heilung heute“

im Pfarrhaus Mildenaу,
dazu Kaffee und Kuchen

Gesprächs- und Seelsorgeangebot mit dem Referenten, entweder nach persönlicher Rücksprache oder ans Pfarramt Arnsfeld wenden. Im Anschluss an die Abende und den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem Snack und Getränken ins Gespräch zu kommen.